

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort.....	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Fahrleitungsnetze	6
4.1 Betriebsmittel, die nicht durch einen Metalloxidableiter geschützt sind	6
4.2 Betriebsmittel, die durch einen Metalloxidableiter geschützt sind.....	6
4.2.1 Allgemeines	6
4.2.2 Simulation eines langen Impulses.....	7
4.2.3 Simulation eines Kurzimpulses	9
5 Netze an der Zugsammelschiene.....	9
5.1 Betriebsmittel, die nicht durch einen Metalloxidableiter geschützt sind	9
5.2 Betriebsmittel, die durch einen Metalloxidableiter geschützt sind.....	10
6 Prüfungen	10
Anhang A (informativ) Höchstwerte der Spannung U in Abhängigkeit von der Dauer.....	11
Anhang ZZ (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 2008/57/EG	13
Literaturhinweise.....	14
Bilder	
Bild 1 – Konventioneller langer Impuls, der für Gleichstrom-Fahrleitungen angewendet wird.....	8
Bild 2 – Konventioneller langer Impuls, der für Wechselstrom-Fahrleitungen angewendet wird	9
Bild A.1 – Höchstwert der Spannung U in Abhängigkeit von der Zeit	11
Tabellen	
Tabelle 1 – Werte der Referenzspannung U_p	7
Tabelle A.1 – Überspannungen	12
Tabelle ZZ.1 – Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm, der TSI „Lokomotiven und Personenwagen“ (VERORDNUNG (EU) Nr. 1302/2014 vom 18. November 2014) und der Richtlinie 2008/57/EG.....	13
Tabelle ZZ.2 – Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm, der TSI „Energie“ (VERORDNUNG (EU) Nr. 1301/2014 von 18. November 2014) und der Richtlinie 2008/57/EG.....	13